

Sarastro. Gerührt über die Einigkeit eurer Herzen, dankt Sarastro euch im Namen der Menschheit. — Pamina, das sanfte, tugendhafte Mädchen, haben die Götter dem holden Jünglinge bestimmt; dies ist der Grund, warum ich sie der stolzen Mutter entriss. — Das Weib dünkt sich gross zu sein,

hofft durch Blendwerk und Aberglauben das Volk zu berücken und unser'n festen Tempelbau zu zerstören. Allein, das soll sie nicht! Tamino, der holde Jüngling selbst, soll ihn mit uns befestigen und als Eingeweihter der Tugend Lohn, dem Laster aber Strafe sein.

(Die Priester blasen dreimal in die Hörner.)

Adagio.

Holz- u. Blechbl. *f*

Erster Sprecher. Grosser Sarastro! deine weisheitsvollen Reden erkennen und bewundern wir; allein, wird Tamino auch die harten Prüfungen, so seiner warten, bekämpfen? — Er ist Prinz.

Der Sprecher. Wenn er nun aber in seiner frühen Jugend leblos erblasste?

Sarastro. Dann ist er Osiris und Isis gegeben, und wird der Götter Freuden früher fühlen, als wir.

Sarastro. Noch mehr — er ist Mensch!

(Die Priester blasen dreimal in die Hörner.)

Adagio.

Holz- u. Blechbl. *f*

Sarastro. Man führe Tamino mit seinem Reisegefährten in den Vorhof des Tempels ein. (Zum Sprecher, der vor ihm niederkniet.) Und du, Freund, vollziehe dein heiliges Amt und lehre durch deine Weisheit Beide, was Pflicht der Menschheit sei, lehre

sie die Macht der Götter erkennen!

(Der Sprecher geht mit dem zweiten Priester ab. Die anderen Priester alle bilden mit ihren Palmzweigen einen Halbkreis um Sarastro.)

N^o 10. ARIE UND CHOR DER PRIESTER.

Adagio.

Sarastro.

O I - sis und O - si - ris, schenket der Weisheit Geist dem

Basset=Hörn. u. Br.

p

Fag., Pos. u. Velle.

S. neu-en Paar! Die ihr der Wand'-rer Schrit-te len-ket, stärkt mit Ge-duld sie in Ge-fahr,

U. E. 245.